

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst  
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 22. März 1962, 8.30 Uhr.

Für die nächste Zeit ist keine wesentliche Änderung der Lage zu erwarten. Die durch Bewölkung geringere Sonnenbestrahlung bewirkt eine verminderte Auslösung von Lockerschneelawinen. In den Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs in der letzten Woche, Arlberg, Nördliche Kalkalpen und Raum Kitzbühel besteht auch für tiefere Lagen noch mäßige Lawinengefahr, jedoch mit abnehmender Tendenz. In den übrigen Landesteilen ist für die Tallagen nur geringe Lawinengefahr.

In ganz Tirolé ist über der Waldgrenze, besonders südseitig Schneebrettgefahr und erfordert bei Touren Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal :

Die Temperaturen auf den Bergen sind etwas gestiegen, durch Bewölkung ist die Sonnenbestrahlung vermindert. Es sind nur einzelne kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Für Straßen und Baustellen bleibt geringe Lawinengefahr. Eine Sperre der Zufahrtsstraße zur Taschachalm soll entsprechend der lokalen Sonnenbestrahlung bzw. Bewölkung entschieden werden.

Laut Mitteilung der Wetterwarte Innsbruck sind die vorhergesagten Schneefälle nur im östlichen Teil Tirols zu erwarten.